

# 140 Straßenkreuzer rollen durch die Stadt

**ZEITREISE** Die Organisatoren von „American Wheels“ vermelden einen Teilnehmerrekord

Am 31. August verwandeln sich die Straßen in eine amerikanische Meile. US-Fahrzeuge spielen auch bei einem Mafia-Theaterstück eine Rolle.

VON EDGAR BEHRENDT

**LEER** - Nichts geht mehr: Das Organisationsteam für die vierte Auflage von „American Wheels“ in der Leeraner Altstadt hat einen Aufnahme-stopp verhängt: 140 amerikanische Autos und Motorräder werden am 31. August in der Ledastadt erwartet. „Ein neuer Rekord“, wie Karsten Pehle sagt. Weitere Anfragen hätten bereits abgelehnt werden müssen, weil in der Innenstadt einfach nicht mehr Platz ist. Mit der Organisation haben er und weitere Mitglieder der Freunde der historischen Altstadt bereits seit November zu tun.

Die Rathaus-, die Brunnen- und die Neue Straße werden ebenso wie Teile der Mühlenstraße zur amerikanischen Meile. Bekannte und berühmte US-Fahrzeuge vom Chevrolet über den Pontiac und den Mustang bis hin zu zahlreichen Motorrädern der Kult-Marke Harley Davidson sind in Leer zu sehen. Die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland und sogar aus der Schweiz. Aus Hamburg reist ein kompletter Corvette-Club an.



Das Orga-Team (von links): Gudrun Skomarowsky, Hauke Veentjer, Karsten Pehle, Jann Veentjer mit Teilnehmerin Anja Schmidchen-Wilhaus.



Das Innenleben des Ford A Coupé von Ute und Theodor Lindemann.



Ein Blick in den Dodge.



Maximilian Wilhaus (9) im Dodge seiner Eltern.

Bewundert werden kann zum Beispiel der 350 PS starke Dodge Pickup von Matthias Wilhaus und seiner Frau Anja Schmidchen-Wilhaus aus Ihlow. Von dem 1948 gebauten Hot-Rod, den er aus Bakersfield in Kalifornien importiert hat, gebe es bundesweit nur drei Exemplare, berichtet Matthias Wilhaus. Die Blicke auf sich ziehen wird

auch der aus Michigan stammende Ford A Coupé von Ute und Theodor Lindemann aus Logabirum. „Rahmen und Chassis sind Baujahr 1930, alles andere – wie der Motor und die Achsen – stammt aus den 60er Jahren“, erklärt Theodor Lindemann, der sich schon für amerikanische Autos interessierte, „als ich noch gar keinen Führer-

schein hatte“. US-Fahrzeuge spielen auch bei dem Stück „Mafia Convention“ des Lüttjener Theaters Bimm eine Rolle, das zweimal vor dem Taraxacum aufgeführt werden soll. Ein Original-Police-Car und ein amerikanischer Leichenwagen sollen im Zusammenhang mit einem Mord zum Einsatz kommen, verrät Karsten Pehle.

## „American Wheels“

Die Organisatoren vom Verein „Freunde der historischen Altstadt“ haben zahlreiche Programmpunkte für den 31. August auf die Beine gestellt. Nach dem Eintreffen der Fahrzeuge am frühen Morgen können diese ab 10 Uhr bewundert werden. Um 11 Uhr eröffnet Bürgermeister Wolfgang Keller die Veranstaltung „American Wheels“.

**Dazu gehört** unter anderem eine Dauermodenschau, ein Burger-Wettbewerb, ein Korso, ein Show-Frisieren, Live-Musik mit der Band „The King Coast“, Auftritte der Cheerleader „Candy Girls“ aus Heisfelde und der Tanzgruppe „Shuffled“ aus Essen.

**Am Abend steigt** eine Rock 'n' Roll-Party mit Livemusik der Band „The Greendogs“

**Weitere Informationen** über die Veranstaltung gibt es im Internet auf der Seite [www.american-wheels-leer.de](http://www.american-wheels-leer.de).